

Ermylos Plevrakis

Das Absolute und der Begriff

Zur Frage philosophischer Theologie in Hegels »Wissenschaft der Logik«



Woran liegt es, dass sowohl Theisten als auch Atheisten in Hegel einen Verbündeten gefunden zu haben glauben? Wollte Hegel mit seiner Behauptung, die *Logik* sei »die Darstellung Gottes [...] in seinem ewigen Wesen«, die christliche Trinitätslehre philosophisch würdigen, oder handelt es sich dabei vielmehr um eine groteske Selbstapothese des menschlichen Geistes? Ermylos Plevrakis versucht allen Stellen der *Logik*, an denen 'Gott' oder 'das Absolute' vorkommen, Rechnung zu tragen und zeigt, dass dieses Werk in der Lage ist, autonom Absolutheitskonzeptionen zu entwickeln, die anderen metaphysischen Auffassungen logisch zugrunde liegen. Demnach liefert die *Logik* keinen weiteren Theismus oder Atheismus, sondern eine Grundlagenforschung zur Begrifflichkeit, die diesem Dilemma vorausgeht; und schließlich mündet sie ausdrücklich in keine Ontotheologie, sondern in die Feststellung ihrer eigenen Methode: der Epistemologie begreifenden Denkens.

Ermylos Plevrakis Geboren 1981; 2003 Diplom in griechisch-orthodoxer Theologie (Athen); 2009 Magister Artium in Philosophie und Ev. Theologie (Heidelberg); 2016 Promotion in Philosophie (Heidelberg); derzeit Lehrbeauftragter am Philosophischen Seminar der Universität Heidelberg. <https://orcid.org/0000-0002-8825-5512>

2017. XVII, 439 Seiten. CM 17

ISBN 978-3-16-155091-1
Leinen 104,00 €

ISBN 978-3-16-155116-1
DOI [10.1628/978-3-16-155116-1](https://doi.org/10.1628/978-3-16-155116-1)
eBook PDF 104,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/das-absolute-und-der-begriff-9783161550911/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104